



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 299/2016

Erfurt, 8. Dezember 2016

Anteil der Einpersonenhaushalte erstmals über 40 Prozent – Trend zu kleineren Haushalten hält weiter an

Die Anzahl der Singlehaushalte im Jahr 2015 steigt weiter an. So lebten im letzten Jahr 454 Tausend Personen allein. Die im Rahmen des jährlichen Mikrozensus¹⁾ ermittelten Ergebnisse belegen, dass somit der Anteil der Einpersonenhaushalte auf mehr als 40 Prozent gestiegen ist. Am geringsten war ihr Anteil in den Landkreisen Weimarer Land (31 Prozent) und Eichsfeld (33 Prozent), während in den kreisfreien Städten Weimar, Jena und Suhl bereits die Hälfte aller Haushalte oder mehr nur noch aus einer Person bestand.

1991 lag die Anzahl der Singlehaushalte in Thüringen noch bei 25 Prozent bzw. 260 Tausend Haushalten. Seitdem nahm die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,45 Personen im Jahr 1991 auf 1,92 Personen im vergangenen Jahr ab. „Der Trend zu kleineren Haushalten hält weiter an“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz.

Insgesamt gab es 2015 in Thüringen 1,1 Millionen Haushalte, in denen 2,2 Millionen Menschen lebten. Die Mehrzahl der Thüringer (79 Prozent bzw. 1 688 Tausend Personen) lebte jedoch auch 2015 in Mehrpersonenhaushalten, wobei es sich hierbei zu fast zwei Dritteln um Zweipersonenhaushalte handelte. Sie machten 38 Prozent aller Thüringer Haushalte aus. Der Anteil der Haushalte mit 5 und mehr Personen lag 2015 nur noch bei 2 Prozent.

Zu den Mehrpersonenhaushalten zählen auch die Familien²⁾. Diese werden im Mikrozensus als Eltern-Kind-Gemeinschaften definiert, bei denen mindestens ein lediges Kind im Haushalt lebt (unabhängig vom Alter des Kindes). 2015 gab es in Thüringen 283 Tausend Familien, in denen zu 70 Prozent minderjährige Kinder unter 18 Jahren lebten. Somit zählte ein Viertel aller Thüringer Haushalte zu den Familien. In den Landkreisen Eichsfeld und Weimarer Land war ihr Anteil überdurchschnittlich hoch, in den kreisfreien Städten Weimar und Jena sowie im Altenburger Land galten hingegen weniger als 20 Prozent aller Haushalte als Familien.

Im Ergebnis des starken Geburtenrückgangs zu Beginn der 1990er Jahre sank die Zahl der Familien mit minderjährigen Kindern seit 1991 von 374 Tausend Familien kontinuierlich bis 2010 auf ein Minimum von 192 Tausend Haushalten. Seit 2013 ist ihre Zahl annähernd stabil bei ca. 200 Tausend

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Haushalten mit unter 18-jährigen Kindern. Von den 199 Tausend Familienhaushalten des Jahres 2015 lebte die Mehrzahl (53 Prozent) als Ehepaar mit minderjährigem/n Kind(ern) zusammen. Alleinerziehende machen inzwischen 27 Prozent aller Familien aus, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften 21 Prozent. Somit haben sich die Relationen weiter zu Lasten der Ehepaare verschoben, die vor zehn Jahren noch über 60 Prozent aller Familien mit minderjährigen Kindern stellten.

Betrachtet man alle Familien mit ledigen Kindern unabhängig von deren Alter, hatte 2015 die durchschnittliche Thüringer Familie 3,2 Familienmitglieder. In den Familien lebten insgesamt 420 Tausend ledige Kinder, davon 304 Tausend unter 18 Jahre.

Weiterführende Informationen zu Haushalten und Familien können Sie den Statistischen Berichten „Haushalt und Familie in Thüringen 2015 – Ergebnis des Mikrozensus“ (Bestellnummer 01 107) und „Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalt und Familie in Thüringen nach Kreisen 2015 – Ergebnis des Mikrozensus“ (Bestellnummer 01 110) entnehmen. Die Berichte stehen zum kostenlosen Download unter www.statistik.thueringen.de unter Veröffentlichungen zur Verfügung.

1) Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund ein Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Das sind in Thüringen über das Jahr verteilt rund 10 000 Haushalte. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Erfasst wird eine Vielzahl von Merkmalen zur Bestimmung der Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstruktur, zum Arbeitsmarkt sowie zur sozialen und wirtschaftlichen Lage. Um aus den erhobenen Daten Aussagen über die Gesamtbevölkerung ziehen zu können, müssen die Daten entsprechend hochgerechnet werden. Die Ergebnisse werden stets auf volle Tausend gerundet ausgewiesen.

2) Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende mit Kindern.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigelegten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

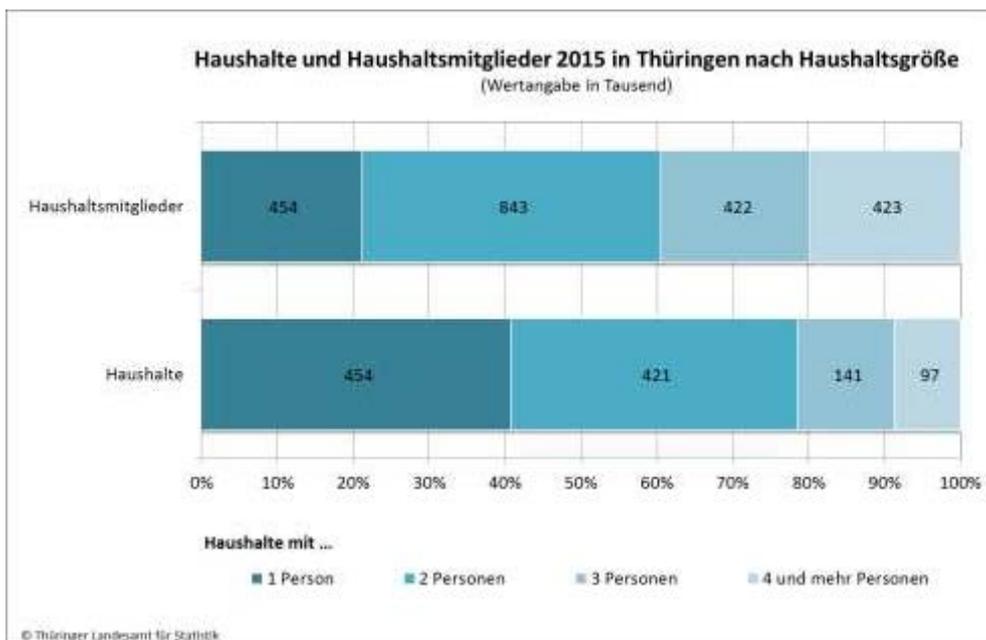
Dr. Susanne Knabe

Telefon: 0361 37-84 270

E-Mail: susanne.knabe@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)



Privathaushalte 2015 im Jahresdurchschnitt in Thüringen nach Kreisen

Kreisfreie Städte Landkreise Land	Insgesamt	Davon				
		Einpersonenhaushalte		Haushalte ohne ledige Kinder		
		1 000	Prozent	1000	Prozent	
Stadt Erfurt	111	49	44,1	84	26	23,4
Stadt Gera	51	22	43,1	40	11	21,6
Stadt Jena	65	36	55,4	54	11	16,9
Stadt Suhl	20	10	50,0	16	/	/
Stadt Weimar	43	25	58,1	35	8	18,6
Stadt Eisenach	25	11	44,0	18	7	28,0
Eichsfeld	46	15	32,6	31	15	32,6
Nordhausen	41	14	34,1	30	11	26,8
Wartburgkreis	63	23	36,5	45	18	28,6
Unstrut-Hainich-Kreis	50	19	38,0	36	14	28,0
Kyffhäuserkreis	41	15	36,6	29	11	26,8
Schmalkalden-Meiningen	62	27	43,5	46	15	24,2
Gotha	67	24	35,8	47	19	28,4
Sömmerda	35	12	34,3	25	10	28,6
Hildburghausen	33	12	36,4	22	10	30,3
Ilm-Kreis	56	25	44,6	43	13	23,2
Weimarer Land	39	12	30,8	26	13	33,3
Sonneberg	27	10	37,0	19	8	29,6
Saalfeld-Rudolstadt	59	25	42,4	43	16	27,1
Saale-Holzland-Kreis	40	14	35,0	28	12	30,0
Saale-Orla-Kreis	38	14	36,8	28	10	26,3
Greiz	51	18	35,3	40	11	21,6
Altenburger Land	52	21	40,4	42	10	19,2
Thüringen	1 114	454	40,8	831	283	25,4
davon						
kreisfreie Städte	315	153	48,6	247	67	21,3
Landkreise	799	301	37,7	584	216	27,0

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Familien und Familienmitglieder 2015 nach Familientyp

Familientyp	Familien		Familienmitglieder					
	ins- gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	ins- gesamt	je Familie	in Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	darunter ledige Kinder unter 18 Jahren	
							zusammen	je Familie
1 000			Personen	1 000	Personen	1 000	Personen	
Insgesamt	283	199	908	3,20	670	3,37	304	1,52
Ehepaare	161	106	572	3,55	398	3,76	171	1,62
nichteheliche Lebensgemeinschaften ¹⁾	44	41	151	3,46	141	3,48	58	1,43
Alleinerziehende	79	53	186	2,35	131	2,48	74	1,40

¹⁾ einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –